

# Die Geschichte unseres Geldes

- Unser heutiges Leben ist ohne Geld nicht mehr vorstellbar. Es liegt schon sehr weit zurück, als es noch kein Geld gab.
- Damals wurden die Waren nicht mit Geld bezahlt, sondern gegen andere Waren eingetauscht. Dies lief jedoch nicht immer gerecht ab.
- Deshalb einigten sich die Menschen dann auf auserwählte Gegenstände als Tauschmittel. Sehr begehrt waren hier Muscheln!



# Die Geschichte unseres Geldes

Als die Menschen dann das Metall entdecken, verwendeten sie nicht mehr Muscheln als Bezahlungsmittel. Bronze-, Eisen-, Silber- und Goldstücke wurden dann zum Zahlen verwendet.

Doch auch damals gab es Fälscher! Diese ließen wertlose Dinge mit Gold und Silber überziehen und bezahlten so.

Darum ließen die Herrscher Münzen mit ihrem Gesicht prägen. So wusste man dann, welche echt waren.

Dies war dann die Entstehung der Münze.

# Die Geschichte unseres Geldes

- Vor etwa 2600 Jahren wurden Münzen aus Metall hergestellt. Jede Münze hatte einen bestimmten Wert. Die Münzen waren jedoch unpraktisch und schwer. Man kam dann auf die Idee Papiergeld zu machen, weil dies viel leichter war.
- Heute ist die Bank verantwortlich dafür, unser Geld herzustellen und in den Umlauf zu bringen.
- In Österreich gab es von 1924 bis 2002 als Währung den Schilling, welcher dann vom Euro abgelöst wurde.
- Es gibt jedoch sehr viele verschiedene Währungen auf unserer Welt.

# Bankomat- und Kreditkarten

Euro stammt von dem Wort Europa ab.



Dies ist das Eurozeichen.

Seit 1999 bilden Belgien, Deutschland, Niederlande, Österreich, Finnland, Frankreich, Portugal, Spanien, Irland, Italien und Luxemburg eine Währungsunion. Und seit 2002 galt der Euro als Zahlungsmittel in diesen Ländern.

Heute gehören mehr als 40 Länder zur Währungsunion.

# Bankomat- und Kreditkarten

## Herstellung des Papiergeldes

Die Geldscheine müssen aus besonderem Papier hergestellt werden. Die Herstellung ist äußerst kompliziert. Es werden besondere Farben verwendet und ein Metallfaden wird in den Geldschein eingearbeitet.

Auf jedem Papierschein ist ein Wasserzeichen vorhanden und jeder Schein bekommt eine eigene Nummer.

Die Euro-Scheine sind in allen Währungsregionen gleich. Die Vorderseite des Scheines zeigt Fenster und Tore und die Rückseite immer Brücken. Zudem ist jeder Geldschein einer Epoche gewidmet. Entworfen wurden die Geldscheine von dem Österreicher Robert Kalina.

# Bankomat- und Kreditkarten

## Sicherheitsmerkmale der Geldscheine

### a.) Wasserzeichen:

Wenn du den Schein gegen das Licht hältst, dann siehst du das Wasserzeichen.

### b.) Sicherheitsfaden:

Wenn du den Schein gegen das Licht hältst, dann siehst du auch den Sicherheitsfaden in der Mitte.

### c.) Hologramm:

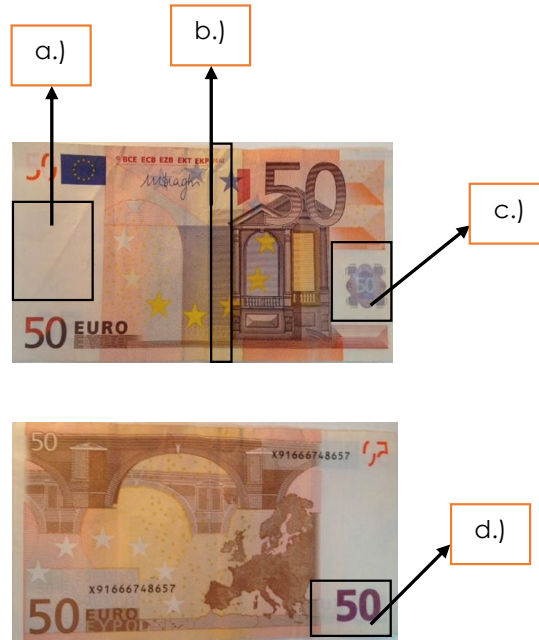
Vorne auf der rechten Seite ist das silberne Hologramm. Wenn du den Schein kippst, dann kannst du entweder den Wert des Geldscheines, das Eurozeichen oder das Architektenmotiv erkennen.

### d.) Glanzstreifen:

Der Glanzstreifen ist auf der Rückseite und glänzt in verschiedenen Farben, wenn man den Schein kippt.

# Bankomat- und Kreditkarten

## Sicherheitsmerkmale der Geldscheine



# Bankomat- und Kreditkarten

Welche Geldscheine gibt es?





# Bankomat- und Kreditkarten

## Herstellung der Münzen

Die Münzen werden aus einer Metallmischung hergestellt. Zum größten Teil werden sie aus Kupfer und Nickel angefertigt.

Jeder Mitgliedstaat der Währungsunion kann die Rückseite der Münzen beliebig gestalten.

Jedoch kann jede Münze überall verwendet werden. Die Münzen werden in einem Mehrschichtverfahren geprägt und sind daher fälschungssicher. Manche Münzen haben sogar einen magnetischen Kern.



cc\_0

# Bankomat- und Kreditkarten

Welche Münzen gibt es?



cc\_KA

# Bankomat- und Kreditkarten

Heute wird immer öfters ohne Papiergeld und Münzen gezahlt. Die meisten Leute haben ein Konto bei der Bank. Auf dieses Konto werden all ihre Einnahmen überwiesen. Mit einer Bankomatkarte oder Kreditkarte können die Menschen ohne Bargeld bezahlen. Das Geld wird dann vom Konto abgebucht. Das Bezahlte sind dann Ausgaben.



cc\_KA



cc\_0

# Arbeitsauftrag 1

Viele Dinge sind sehr teuer und nicht jeder kann sich diese gleich leisten, also muss man sparen. Wir können das Geld auf der Bank mit einem Sparbuch sparen. Auf dieses Sparbuch kann man dann immer wieder Geld geben.

Die Bank bezahlt uns für das angelegte Geld auch Zinsen. Das heißt, dass wir ein wenig mehr Geld bekommen, als wir der Bank gegeben haben.

Am 31. Oktober ist ein wichtiger Spartag, wir nennen ihn den Weltspartag. Wenn du dort dein Geld zur Bank bringst, bekommst du auch Geschenke. Du siehst also, sparen lohnt sich!

# Arbeitsauftrag 1

## Taschengeld

Taschengeld ist eine tolle Sache und viele Kinder bekommen es von ihren Eltern jede Woche oder jeden Monat. Man kann dann selbst entscheiden, was man mit diesem Geld macht. Man kann es für Bücher, Süßigkeiten und Kino ausgeben oder einfach nur sparen.

Wichtig ist, dass man sich sein Taschengeld gut einteilt, weil manchmal kann es ganz schön lange gehen, bis man wieder ein wenig Geld bekommt.

# Arbeitsauftrag 1

Lies „Die Geschichte des Geldes“ genau und versuche die Fragen zu beantworten.  
Schreibe die Antworten auf einen Zettel und kontrolliere sie mit Hilfe des Kontrollblattes. (SU34\_Geld1)

- 1.) Wie wurde damals bezahlt als es noch kein Geld gab?
- 2.) Welcher Gegenstand war damals sehr beliebt als Zahlungsmittel?
- 3.) Menschen entdeckten das Metall und Münzen, wieso waren dies noch nicht die besten Zahlungsvarianten?
- 4.) Welche Währung gab es vor dem Euro in Österreich?
- 5.) Seit wann gibt es bei uns den Euro?

# Arbeitsauftrag 2 (2-4 Personen)

Nimm dir aus dem Kaufladen eine Packung Reis und versuche diese gegen etwas einzutauschen, das ungefähr gleich viel wert ist. Getauscht werden darf nur mit der Erlaubnis des Kassiers.

Versuche es auch noch mit diesen Artikeln:

- Banane
- Milchflasche
- Stofftier
- Sonnenbrille
- Nudeln
- 2 Äpfel

# Arbeitsauftrag 3

Lies dir alle Karteikarten von „Der Euro“ und „Geld sparen“ durch. Nimm dir dann das Arbeitsblatt Geld sparen und ausgeben (SU34\_Geld3) und versuche es auszufüllen.

Kontrolliere es anschließend mit dem Lösungsblatt.





# Arbeitsauftrag 4

- Lies dir die Karteikarten von „Geld sparen“ genau durch und fülle anschließend das Arbeitsblatt Taschengeld aus.
- Zusätzlich bekommst du von deiner Lehrerin oder deinem Lehrer 3 € Taschengeld. Was würdest du dir im Kaufladen damit kaufen? Oder sparst du es? Schreibe die Antworten auf die Rückseite des Arbeitsblattes.



# Arbeitsauftrag 5

Schreibe alle deine Wünsche auf. Was du dir gerne kaufen, wenn du genug Geld hättest.

Dann überlege, worauf du verzichten könntest, um dabei dein Geld zu sparen.

Sparen ist sehr wichtig und man muss nicht immer alles haben. Manchmal kann man sich etwas von jemandem borgen oder sich gegenseitig helfen.



cc 0

# Arbeitsauftrag 6

Nimm dir ein leeres Blatt Papier und überlege mit deinem Partner anhand von einem Geldschein, welches die Sicherheitsmerkmale sein könnten und schreibe/zeichne sie auf.

Tipp: Es gibt vier Sicherheitsmerkmale.

Wenn euch nichts mehr einfällt oder ihr fertig seid, lest die Karte „Der Euro - Sicherheitsmerkmale“ genau durch. Ergänzt auf eurem Blatt, was noch gefehlt hat.



# Arbeitsauftrag 7

Nimm einen Magneten und finde anhand von echten Euromünzen heraus, welche Münzen magnetisch sind und welche nicht. Schreibe die Antworten auf das Arbeitsblatt 5. (SU34\_Geld5)

Kontrolliere es anschließend mit dem Lösungsblatt.



# Arbeitsauftrag 8

Knobelaufgabe: Mache das Arbeitsblatt SU34\_Geld6 und versuche den Wortsalat zu lösen.



cc\_0

# Arbeitsauftrag 9

Such dir einen Partner und mache mit ihm gemeinsam das Euro – Quiz.

Die Karten liegen verdeckt in der Mitte. Jeder zieht der Reihe nach eine Karte und stellt seinem Gegenüber die Quizfrage. Bei einer richtigen Antwort bekommt man die Karte, ist die Antwort jedoch falsch, darf die Karte der, der die Frage gestellt hat, behalten.

Viel Spaß! ☺



# Kontrollblatt: Arbeitsauftrag 1



## 1.) Wie wurde damals bezahlt, als es noch kein Geld gab?

Man tauschte Waren, jedoch war dies meistens ungerecht.

Die Menschen suchten Tauschmittel, eines davon war die Muschel.

## 2.) Welcher Gegenstand war damals sehr beliebt als Zahlungsmittel?

die Muschel

## 3.) Menschen entdeckten das Metall und Münzen. Wieso waren dies noch nicht die besten Zahlungsvarianten?

Es gab viele Fälscher!

## 4.) Welche Währung gab es vor dem Euro in Österreich?

den Schilling

## 5.) Seit wann gibt es bei uns den Euro?

2002

